

Zwei Preise bei LUCAS für indischen Spielfilm ICH BIN KALAM

33. Internationales Kinderfilmfestival endet am morgigen Sonntag in Frankfurt

Frankfurt am Main (11. September 2010) – Der indische Wettbewerbsfilm ICH BIN KALAM (IN 2010) hat beim 33. Internationalen Kinderfilmfestival LUCAS den Preis für den Besten Langfilm gewonnen. Zudem wurde Nila Madhab Pandas Spielfilm über Kinderarbeit und Bildungsmangel in Indien mit dem Don-Quijote-Preis der Fédération Internationale des Ciné-Clubs (F.I.C.C.) ausgezeichnet. Ebenfalls in Indien spielt die als Bester Kurzfilm ausgezeichnete indisch-amerikanische Koproduktion KAVI (US/IN 2009) von Regisseur Gregg Helvey, die moderne Formen der Sklaverei anprangert. Erster Gewinner des neu eingeführten LUCAS-Preises für den Besten Kurzfilm Animation ist die französische Produktion DIE STILLE UNTER DER RINDE (FR 2009) von Regisseurin Joanna Lurie. Der ebenfalls vergebene LUCAS-Publikumspreis geht an den südafrikanischen Regisseur Michael Swan für seinen Naturfilm DER WEIßE LÖWE (ZA 2009). Regisseur Oliver Ussing nimmt den Preis der internationalen CIFEJ-Jury für das Drama MEIN LIEBSTER FEIND (DK 2010) entgegen. Sein Film erhält außerdem eine lobende Erwähnung durch die F.I.C.C.-Jury, die CIFEJ-Jury lobte seinen Kollegen Ricardo Trogi für seine Komödie 1981 (CA 2009). Bei LUCAS konkurrierten insgesamt 27 Wettbewerbsfilme aus 22 Ländern um sechs Preise. Über die dotierten LUCAS-Preise für den Besten Langfilm (7500 Euro), den Besten Kurzfilm und den Besten Kurzfilm Animation (jeweils 3000 Euro) hat die mit Kindern und Erwachsenen besetzte LUCAS-Jury entschieden.

„Mit rund 7000 Besucherinnen und Besuchern hat LUCAS das Rekordergebnis des Vorjahres wieder erreicht. Die hochwertigen Filme im Wettbewerb und Rahmenprogramm und die LUCAS-AKTIV-Angebote erwiesen sich als Publikumsmagneten. Angemeldete Schulklassen und Kindertagsstätten, spontane Kinobesucher und Cineasten sowie akkreditierte Filmexperten, Branchenvertreter und Journalisten erlebten eine besondere Festivalwoche. Es gab einen regen Austausch der Gäste und Fachbesucher, begeisterte Kinder strömten in den AKTIV-Bereich im Foyer des Festivalkinos“, so Festivalleiterin Petra Kappler.

„LUCAS leistet einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung von Filmkultur und Medienkompetenz an Kinder und Jugendliche. Dem LUCAS-Festivalteam ist es gelungen, die besondere LUCAS-Atmosphäre in das CineStar Metropolis zu holen, das wegen der baubedingten Schließung des Deutschen Filmmuseums in diesem Jahr als Festivalkino und Festivalzentrum diente“, so Claudia Dillmann, Direktorin des Deutschen Filminstituts – DIF.

Dank der Rekorderreichung von über 350 Beiträgen zum Festival konnten akkreditierte Fachbesucher im Filmmarkt des Kinderfilmfestivals aus einer Vielzahl unterschiedlicher Kinderfilme wählen und sich einen umfassenden Überblick zum aktuellen Kinderfilmgeschehen verschaffen. Die Einreichungen kamen aus 55 Ländern und von allen Kontinenten.

Am morgigen Sonntag, 12. September, werden im CineStar Metropolis zum Abschluss noch mal die vier prämierten Langfilme gezeigt: um 11 Uhr (F.I.C.C.-Preisträger) und um 14 Uhr (LUCAS Bester Langfilm) – ICH BIN KALAM (IN 2010, R.: Nila Madhab Panda), um 11.30 Uhr

(Publikumspreis) – DER WEIßE LÖWE (ZA 2009, R.: Michael Swan) und um 14.30 Uhr (CIFEJ-Preisträger) schließlich – MEIN LIEBSTER FEIND (DK 2010, R.: Oliver Ussing).

Alle Informationen und Beschreibungen der Preisträgerfilme unter www.lucasfilmfestival.de.

LUCAS wird vom Deutschen Filminstitut – DIF e.V., in Frankfurt am Main veranstaltet, seit 2004 ist die Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien – LPR Hessen Mitveranstalter. LUCAS dankt seinen Förderern: der Stadt Frankfurt am Main, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Hessischen Filmförderung, dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Stadt Eschborn und der Saalbau GmbH.



Sponsoren und Unterstützer sind die mainova AG, die 1822-Stiftung der Frankfurter Sparkasse, die Škoda Auto Deutschland GmbH, das CineStar Metropolis, traffiQ, der Förderkreis des Deutschen Filminstituts / Deutschen Filmmuseums e.V., die FAZIT-STIFTUNG Gemeinnützige Verlagsgesellschaft mbH, die ECCO! Agentur für Kulturmedien, das Filmforum Höchst, das eDIT The Filmmaker's Festival, das medienprojektzentrum Offener Kanal Offenbach/Frankfurt, die VGF – Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main, das NIZZA Hotel, pupille – kino in der uni, die Bad Nauheimer Mineralquellen GmbH, die Südliche Weinstrasse e.V. und Blumen STIL+BLÜTE.

Für ihre Filmpatenschaften dankt LUCAS: dem Rotary Club Offenbach-Einhard, der BIONADE GmbH, dem Königlichen Norwegischen Honorarkonsulat, der Fraport AG, dem Schweizerischen Generalkonsulat Frankfurt am Main, dem Französischen Generalkonsulat Frankfurt am Main und dem Istituto Italiano di Cultura Frankfurt.

Als Medienpartner unterstützen das Festival die Frankfurter Rundschau; hr2-kultur und KI.KA – Der Kinderkanal von ARD/ZDF.

LUCAS dankt allen weiteren Partner und Unterstützern.

Die Jury-Begründungen:

LUCAS-Preis für den besten Langfilm

ICH BIN KALAM ist ein positiver und optimistischer Film, der von einem kleinen Jungen erzählt der seinen Traum mit Charme und Witz verfolgt. Der Zuschauer lacht und leidet mit Kalam und am Ende bleibt das Gefühl einen Freund aus einem fernen Land gewonnen zu haben.

LUCAS-Preis für den besten Kurzfilm

KAVI bietet Spannung, Dramatik, Tempo und Hoffnung. Nicht nur behandelt er ein schwieriges Thema auf eine für Kinder ansprechende Weise, sondern überzeugt auch auf der technischen Ebene. Die wunderschöne Farbgestaltung, die Kamera und der Schnitt machen KAVI zu einem besonderen Kinoerlebnis.

LUCAS-Preis für den besten Kurzfilm Animation

DIE STILLE UNTER DER RINDE fesselt durch poetische Bilder und eine traumhafte Atmosphäre. Dem Film liegt eine einzigartige Tonkomposition zugrunde, doch am meisten beeindruckt die besondere Freundschaft der beiden Figuren.

Preis der F.I.C.C.-Jury

Der Don-Quijote-Preis geht an ICH BIN KALAM, weil es sich um einen farbenprächtigen Film für Kinder und Erwachsene handelt über einen armen Jungen, der voller Selbstvertrauen auf seine eigenen Fähigkeiten setzt und seinen Weg zur Selbstverwirklichung findet.

Lobende Erwähnung der F.I.C.C.-Jury

Die Jury ehrt den dänischen Film MEIN LIEBSTER FEIND von Oliver Ussing. Das Drama setzt sich schonungslos mit Gewalt und Mobbing an Schulen auseinander und zeigt, wie Kinder damit allein gelassen werden.

Preis der CIFEJ-Jury

Drehbuch, Regie und die ausgezeichnete Kamera verdichten die beklemmende Geschichte von MEIN LIEBSTER FEIND zu einer Art Orwellscher Parabel, die dem Zuschauer durch überraschende Wendungen bis zum Schluss in Atem hält. Kino soll zum Nachdenken und zur Diskussion herausfordern – dies ist diesem Film gelungen.

Lobende Erwähnung der CIFEJ-Jury

Für seine humorvolle, ehrliche und dabei warmherzige Figurenzeichnung vergibt die CIFEJ eine lobende Erwähnung an den Film „1981“.

Jurys 2010

Bei LUCAS kommt bei der Preisvergabe die Meinung von Kindern zur Geltung: In der LUCAS-Jury entscheiden seit 1985 Erwachsene und Schulkinder gemeinsam über ihre Favoriten. Erstmals waren bei LUCAS 2010 dabei die Jungen und Mädchen in der Überzahl, die LUCAS-Jury setzte sich aus fünf Kindern und vier erwachsenen Experten zusammen. Als Medienvertreter waren Manuel Fenn, Regisseur und Dokumentarfilmer, Willi Weitzel, Fernsehreporter (Willi will's wissen, KI.KA), die Regisseurin des neuen Kinofilms „Das Sandmännchen – Abenteuer im Traumland“ Sinem Sakaoglu und Festivalorganisatorin Susanne Steube in der Jury. Die fünf Frankfurter Schulkinder Richard, Paula, Aaron, Katharina und Nora sind zwischen elf und 13 Jahre alt und wurden aus einer Vielzahl von Bewerbungen für den Posten der Jury-Kinder bei LUCAS ausgewählt.

Die Jury der Fédération Internationale des Ciné-Club setzte sich zusammen aus Gábor Böszörményi, Filmjournalist aus Budapest, Vera Hütte, Filmmoderatorin und Medienberaterin und Hauke Lange-Fuchs, Filmpublizist und Filmhistoriker. Sie vergaben den Don-Quijote-Preis an ICH BIN KALAM (IN 2010, R.: Nila Madhab Panda). Christian Exner, Medienpädagoge aus Wuppertal, Possidónio Cachapa, Leiter der Kinder- und Jugendfilmsektion des IndieLisboa International Independent Film Festivals in Lissabon und Irene Wellershoff, Redaktionsleiterin des ZDF-Kinderprogramms stellten gemeinsam die diesjährige CIFEJ-Jury dar. Die CIFEJ vergibt ihren Preis an einen Film, der das Verständnis für Kinder auf der ganzen Welt fördert, in diesem Jahr MEIN LIEBSTER FEIND (DK 2010, R.: Oliver Ussing).
